

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1900**

202 (30.8.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-494890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-494890)

# Zeuerliches Wochenblatt.

Erkheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Kostenvon 10 pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestell. ges. ein. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Kreuz der Zeitung

Intentionsgebühr für die Copirzeitung oder deren Stamm:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von E. L. Weidner & Söhne in Jever.

## Zeuerländische Nachrichten.

Nr. 202.

Donnerstag den 30. August 1900.

110. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

#### Der Krieg in Südafrika.

Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria vom 27. Aug.: General Dewet ist mit einer kleinen Streitmacht in der Nähe von Heilbron erschienen. Es verlautet, daß Präsident Steijn sich mit Präsident Krüger vereinigt hat. 25 von Dewets Leuten wurden am Sonnabend nordwestlich von Pretoria gefangen genommen. Die Buren in Pretoria erklären, Kommandant Botha werde den Engländern noch einmal Widerstand entgegensetzen und dann den Krieg beendigen. Die Präsidenten Steijn und Krüger beabsichtigen, das Land über der Delagoabai zu verlassen. Das Gebiet im Westen ist jetzt ziemlich sicher, außer bei Harrymith. Eine kleine Anzahl Buren hat bei Heidelberg und Standerton die Waffen gestreckt.

Capitadt, 28. August. Die Schlacht rings um Belfast und Dalmanutha herum dauert fort. General Buller nahm Bergendal, eine sehr starke Stellung im Nordwesten vor Dalmanutha, mit verhältnismäßig geringen Verlusten.

Aus London wird dem B. T. gemeldet: In den Kämpfen bei Machadodorp soll auch der Artilleriekommandant der Buren, v. Dalwig, angeblich ein Vetter von Krupp, schwer verwundet sein.

Die Central News melden aus Pretoria vom Montag Nachmittag: Hier ist eine Depesche von der Front eingegangen, der zufolge der Angriff gegen den General Botha erfolgreich war. Die Linien der Buren sind durchbrochen, der Feind hat sich zurückgezogen. Die englischen Verluste sind bedeutend.

#### Die Unruhen in China.

Die Nachrichten aus Peking sind sehr spärlich. Ein Londoner Blatt läßt sich melden, daß in der chinesischen Hauptstadt noch gekämpft werde, ja es berichtet sogar, die Russen seien von den Chinesen zurückgeschlagen worden. Die Nachricht verdient aber keinen Glauben, denn der amerikanische Gesandte hat erst unterm 27. August telegraphisch, daß nichts Besonderes mehr vorgefallen sei und die Verbündeten sich mit der Wiederherstellung der Ordnung beschäftigt. Am 27. trafen 2000 deutsche Soldaten in Peking ein (nicht erst in Taku, wie gestern irrtümlich berichtet wurde — die Nachricht kam über Taku aus Peking.)

Aus den Aufstellungen über den Aufenthalt deutscher Kriegsschiffe in den chinesischen Gewässern ergibt sich, daß bei Taku sich augenblicklich verhältnismäßig wenige deutsche Kriegsschiffe befinden, nämlich nur der große Kreuzer Kaiserin Augusta, das Kanonenboot Jaguar und das den Chinesen abgenommene große Torpedoboot Haitching. In Tjingtau, von wo aus die Schiffe mit geringem Zeitverlust sowohl nach Nord als nach Süd ausgeschiedet werden können, befinden sich der große Kreuzer Panja und die kleinen Kreuzer Irene und Geier. Einer sehr starken Konzentration begegnen wir im Süden auf der Strecke Shanghai-Hongkong. In Shanghai liegen der große Kreuzer Fürst Bismarck, die Kreuzer Gefion und Seeadler und das Kanonenboot Altis, in Hongkong der große Kreuzer Perth; außerdem werden am 28. oder 29. August erwartet die Linienfahrtsdivision, bestehend aus den Barken Kurfirst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weisenburg und Wörth, der Kreuzer Hela und das Kanonenboot Tiger. Ferner befinden sich auf der Fahrt nach China der Kreuzer Buffard, der soeben Colombo verließ, und das Kanonenboot Vuchs, das in diesen Tagen in Singapore eintreffen muß.

#### Korrespondenzen.

(1) Jever, 29. Aug. Auf dem Schützenhofe findet am 2. und 3. September ein Volksfest statt. Es werden mehrere Buden aufgebaut und außerdem wird ein schönes

Karussell am Plage sein. Konzert Vogelschießen, Preis- und Konkurrenzregeln, Kinderbelustigungen und Ball stehen auf dem Programm verzeichnet und versprechen den Besuchern ausreichende Unterhaltung. Abends wird auch ein reichhaltiges Feuerwerk stattfinden, wie nachfolgendes Programm zeigt: 1. Kanonenschlag, 2. Rakete mit Schlag, 3. Veras-Rakete mit Schwärmern, 4. Veras-Rakete mit bunten Steinen, 5. 2 Fontainen mit Schlag, 6. Umläufer mit 2 Bränden ohne Knall, 7. Scheibenrad mit 3 Bränden mit Knall, 8. Rakete mit Schlag, 9. Veras-Rakete mit Schwärmern, 10. Veras-Rakete mit bunten Steinen, 11. Japan. Sonne mit 2 Bränden, 12. Cascade mit 3 Bränden, 13. Personne mit 3 Bränden, 14. Feuerkopf, ein Bouquet Goldregen auswerfend, 15. Transparentfab mit 2 Bränden und rotem Lichtkranz, 16. Scheibenrad mit 3 Bränden, und blauem Lichtkranz, 17. Brillantes Horizontalrad mit doppelter Cascade und 9 Bränden, 18. Rakete mit Schlag, 19. Veras-Rakete mit Schwärmern, 20. Veras-Rakete mit bunten Steinen, 21. Kanonenschlag.

**Hooftiel, 27. Aug.** Der hiesige Kriegerverein feiert Sonntag den 2. September das Fest seines 25jährigen Bestehens. Der Verein hat keine Mittel und Kosten gescheut, um eine der Bedeutung des Tages würdige Feier in Szene zu setzen, und darf wohl auf eine sehr rege Beteiligung der Einwohnerschaft von Hooftiel und Umgegend um so mehr hoffen, als sich der Kriegerverein in allen Schichten der Bevölkerung der weitgehenden Sympathien erfreut. Am Vorabend des Festes findet ein imposanter Fadelzug der Schuljugend statt, woran auch die Mitglieder des Vereins teilnehmen. Reveille eröffnet den Festtag selbst, worauf um 9½ Uhr gemeinschaftlicher Kirchgang folgt. Nachmittags 2 Uhr findet Empfang der auswärtigen Vereine statt; darauf folgt Begrüßung derselben, Festrrede und Ehrung derjenigen, die 25 Jahre dem Verein angehört, und der Veteranen. Nach einem Festmarsch durch den Ort beginnt das Gartenkonzert, welches von sehr tüchtigen Musikern der Kapelle des 2. Seebataillons ausgeführt wird, und ist das aufgestellte Programm ein sehr gewähltes. Während des Konzerts finden Kinderbelustigungen, sowie das Aufsteigen einiger Luftballons statt. Um 7 Uhr beginnt der Jubiläums-Festball, der bei eintretender Dunkelheit durch das Abbrennen eines prachtvollen Feuerwerks auf dem Deiche für kurze Zeit unterbrochen wird. Zu der Zeit, abme an der Jubelfeier sind die Einwohner von Hooftiel und Umgegend freundlichst eingeladen, sowie zu dem Lampionzuge am Sonnabend und zu den Kinderbelustigungen am Sonntag alle Kinder herzlich willkommen. Jedes einzelne Mitglied des Vereins wird es als Ehrensache betrachten, sich zu diesem Feste einzufinden. Kein Mann fehle! Die Parole für Sonntag lautet: „Auf nach Hooftiel zum Kriegerfest!“

**Oldenburg, 28. Aug.** Herr Generalleutnant z. D. von Trotha, der als Kommandeur des Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19 mit demselben am 16. August 1870 bei Mars la Tour die glorreiche Attacke geritten hat, feierte am 26. d. Mts. mit seiner Gemahlin in Wollmirstedt, Bezirk Halle, im Kreise seiner Familie das schöne Fest der goldenen Hochzeit. Der Verein ehemaliger 19. Dragoner hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, seinem untergeklärten Kommandeur aus damaliger aktiver Zeit seinen allerbesten Glückwunsch darzubringen.

**Oldenburg, 28. Aug.** Die Schulzische Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei (H. Schwarz) feiert am 1. Sept. d. J. ihr hundertjähriges Bestehen. Aus Anlaß dieses Jubiläums hat der Geschäftsinhaber seinem zahlreichen Personal namhafte Geldbeträge überwiesen und dasselbe auf den Jubiläumstag zu einer Feier nach dem Hotel Kaiserhof geladen. Das Geschäft wurde von dem Eheologen Johann Peter Schulze, der zu Teichendorf bei Celle geboren war, mit Hilfe des Herzogs Peter Friedrich Ludwig gegründet, es kam 1829 an den Buchhändler Johann Wilhelm Berndt aus Strahlund, der die junge Witwe des im Jahre 1827 verstorbenen Schulze heiratete, und 1864 an seinen Sohn Karl Berndt und dessen Schwager August Schwarz (aus Dorimund), nach dem Tode von Karl Berndt 1884 übernahm August Schwarz das Geschäft, das sich demnach von der Gründung an in einer Familie erhalten hat. Herr Schwarz hat einen

Jubiläums-Katalog herausgegeben, aus dem zu ersehen ist, wie schön sich das Geschäft entwickelt hat. Möge es demselben auch ferner nicht an tüchtigen Leitern fehlen!

**¶ Varel, 28. Aug.** Am Montag ereignete sich am Hasen im Eisenbahnverkehr ein kleiner Betriebsunfall. Beim Rangieren waren nämlich drei Eisenbahnwagen, von denen zwei mit Steinen beladen waren, von der Lokomotive zu heftig auf einen Nebenstrang abgestoßen worden und fuhren nun, von dem herrschenden heftigen Winde noch mehr angetrieben, mit ziemlicher Wucht gegen den am Ende des Schienenstranges angebrachten Pressbock, der den Stoß gut aushielt. Durch den Rückstoß wurden jedoch in den beiden beladenen Wagen die Steine so heftig gegen die vordere Wagenwand geschleudert, daß bei dem einen Wagen die Vorderwand vollständig zerplitterte, während sich bei dem anderen die Stirnseite nur auslöste, ohne weiteren Schaden zu nehmen. Bei dem ersten Wagen war außerdem durch den Anprall der eine Buffer etwas verbogen.

**\* Hooftierchen, 28. Aug.** Am Sonnabend wurden die für die Ausstellung in Paris ausgesuchten Hengste und Stuten hier zusammengezogen und nachstehende fünf Hengste und 10 Stuten endgültig ausgewählt und sofort nach dem von der Auswahl-Kommission festgesetzten Wert versichert: 1. Hengste: Orfan des Herrn Ed. Lübben-Oldenbrok, Gänger Nr. 1408 des Herrn Geinr. Schildt-Sanderseebeck und Herbo Nr. 1421 des Herrn Heinrich Schildt-Oldenbrok, 2. Stuten: Erve Nr. 9115 des Herrn Herrn. Schildt-Hammelwardermoor, Anziehung Nr. 4406 des Herrn H. Schwarting-Pulsum, Erva II Nr. 9628 des Herrn Joh. Höfer-Ganspe, Florette Nr. 9634 des Herrn Ed. Lübben-Sirwürden, Haberdaschen II Nr. 9630 des Herrn E. Daun-Warderbusch, Orange Nr. 9629 des Herrn H. Harns-Langwerth, Allerliebste Nr. 9635 des Herrn Ed. Lübben-Sirwürden, Sira II Nr. 9631 des Herrn Fr. Meyer-Krögerdorf, Aphrodite Nr. 9632 des Herrn B. Adelgis-Havenboiserfande und Wildschön II Nr. 9633 des Herrn Ed. Thaden-Norderschwei. — Die Pferde gingen heute ab und werden am 30. in Paris eintreffen. Herr Stutbuchführer Schüller wird den Transport leiten. Wünschen wir allen Beteiligten den besten Erfolg auf der Ausstellung.

**¶ Neustädtdöbens, 28. August.** Die Mitglieder der hiesigen Sterbefasse haben gestern Abend im Gerdeschen Gasthofe ihre diesjährige Generalversammlung abgehalten, in welcher vom Rechnungsführer die Vereinsrechnung für 1. Mai 1899/1900 vorgelegt wurde. Die Rechnung war bereits geprüft, und richtig befunden, daher dem Rechnungsführer Entlastung erteilt wurde. Das Vermögen des Vereins, der 48 Mitglieder zählt, beläuft sich auf ca. 1000 Mark, wovon 800 Mk. bei der östfriesischen Sparkasse in Aurich belegt sind.

**\* Horsten, 26. Aug.** Wer jetzt die Landstraße von Friedeburg bis Neustädtdöbens abgeht, kann ein für diese Jahreszeit ganz seltenes Bild schauen. Große Flächen Landes, Weiden sowie Ackerland mit Früchten, teils in Hocken, teils ungemäht, stehen unter Wasser. Das Vieh mußte nach höheren Stellen untergebracht werden. Die Ursache davon ist die letzte Regenperiode und die Neulegung einer Pumpe durch die Landstraße bei Egel, wodurch eine Wassermenge zugeführt wird, die alles Maß übersteigt. Daß dadurch der Kauf- und Pachtwert der Ländereien, z. B. der Hohemei, der gräflichen Harenburg, der Horster Heiländereien, fast um die Hälfte sinken muß, ist leicht begründlich. Die Weiden werden schlechter, es verschwinden davon die besten Gräser, und an deren Stelle wachsen jetzt Wassergräser, die durch ihre ungenunden Pflanzarten dem Vieh, namentlich tragendem, an der Gesundheit sehr schaden und das Verfallen, Euterkrankheiten, Tuberkulose, Drüsenkrankheit sehr befördern. (S.-A.)

**\* Norden, 27. Aug.** Nach der Pariser Weltausstellung gehen folgende Hengste ab: Arthur der Eheler Genossenschaft, Gaudian der Eiserer Genossenschaft, Warner des Herrn Claasen-Uthwerdum, William der Herren Fischer und Dinga-Page, Mentor des Herrn Hobbings-Splitt, Regent des Herrn Meentz-Dornum, Adolf des Herrn Jhnen-Nabe, Aristokrat des Herrn Quizinga-Diele.

**\* Norderey, 25. August.** Dem deutschen Hilfskomitee für Ostafrika in Berlin konnten 1000 Mk. als

Ertrag des am 19. d. M. hier stattgehabten Wohlthätigkeits-Konzerts überwiesen werden.

**Bremen, 26. August.** Die Zufuhren für das Sammelmagazin des ostasiatischen Expeditionskorps auf dem Weserbahnhof nahmen im Laufe der Woche und besonders in der letzten Hälfte derselben eine gewaltige Ausdehnung an. Die Arbeiter nahmen einen glatten Verlauf, jedoch mußten wegen der sich häufenden Arbeiten, außer dem ständigen Arbeiterpersonal, von der Bewal tung des Weserbahnhofs etwa 50 Hilfsarbeiter eingestellt werden. Am Freitag Mittag kam ein Güterfahnderzug vom Berliner Proviantamt mit über 50 Wägen an. Derselbe brachte 4850 Kisten Roggenmehl, 2179 Kisten Eierwiebad, 64 Kisten gebrannten Kaffee und 1299 Kisten mit diversen Gegenständen, als Konserven usw. — Der Schutzverein der Deutschen Eisenindustrie, zu dem auch unsere heimischen Seifenfabriken gehören, hat dem Kriegsministerium als Liebesgabe für das ostasiatische Expeditionskorps ca. 50 000 Kartons Deutscher Einheit-Seife zur Verfügung gestellt.

### Vermischtes.

**Berlin.** Im vorigen Jahre sind in Berlin zum ersten Male mehr als eine Million Fremde anwesend gewesen. Im Ausstellungsjahr, 1896, waren in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Privatwohnungen 944 000 Fremde anwesend; diese Zahl sank im Jahre 1897 auf 798 000, stieg 1898 wieder auf 920 000 und erreichte voriges Jahr zum ersten Male die große Zahl von über eine Million. Berlin ist jetzt in Mitteleuropa die von Fremden weitaus am meisten besuchte Stadt; Wien, das früher einen bedeutend höher-n Fremdenverkehr hatte, brachte es im vorigen Jahre nur auf eine Fremdenfrequenz von etwas über einen halben Million und wurde noch von München übertroffen, das mehr als 600 000 Fremde beherbergte. Auch Dresden hatte einen Fremdenbesuch von über 500 000, Hamburg, Leipzig und Zürich hatten je 400 000 Fremde in ihren Mauern. Einen Fremdenverkehr von mehr als einer Viertelmillion hatten noch Stuttgart, Basel und Düsseldorf.

**Leipzig, 27. August.** (Preis-erhöhung im Zeitungs-gewerbe.) Eine von etwa 150 Interessenten besuchte Versammlung sächsischer und thüringischer Zeitungsverleger, welche gestern im Deutschen Buchgewerbehause tagte, beschloß folgende Resolution: „Die Versammlung erachtet im Hinblick auf die eingetretene Erhöhung der Papierpreise, sowie auf die Mehrbelastung, welche der Postzeitungstarif für die Zeitungen bringt, eine entsprechende Erhöhung der Abonnements- und Inseratenpreise als eine unabwei-sbare Notwendigkeit. Sie beauftragt die Vorstände des Deutschen Buchdruckervereins, Kreis Sachsen, und des Thüringischen Verlegervereins, diese Erhöhung bis zum 1. Januar 1901 in Sachsen und Thüringen mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln in die Wege zu leiten, und richtet an die Kollegen der gedachten Staaten das dringende Ersuchen, sich mit dem Vorgehen der beiden Vorstände allseitig anzuschließen.“ Gleichzeitig wurden die Vorstände beauftragt, dem Publikum die notwendige Erhöhung in geeigneter Weise bekannt zu geben. In der

Debatte wurde hervorgehoben, daß die Preissteigerung des Papiers eine ganz außerordentliche — 30 bis 40 Prozent — sei, und es wurden die genannten Vorstände des weitern beauftragt, zur Herbeiführung eines möglichst niedrigen Papierpreises sich mit dem Deutschen Zeitungs-verlegerverein und dem Syndikat der deutschen Papier-fabrikanten in Verbindung zu setzen. [Aus Württemberg wird ein ähnlicher Beschluß der Zeitungsverleger gemeldet. Die meisten oldenburgischen Blätter werden bekanntlich ebenfalls ihren Abonnementpreis erhöhen.]

**Der Düsseldorf'er Schlachtenmaler Kocholl** wurde dem Stabe Waldsees beigegeben. Kocholl befindet sich an Bord der Sachsen.

**Zur Warnung für Telephonisten** diene ein schmerzlicher Unfall, der sich dieser Tage beim Fernsprechamt in Barmen ereignete. Von einer Firma in Unterbarmen wurde beim Amt eine Verbindung gewünscht. Durch über-mäßiges Drehen der Kurbel des Fernsprechapparates der betreffenden Firma, während die Verbindung schon hergestellt war, wurde der Induktionsstrom so stark, daß die Telephonistin, die den Apparat bediente, Fräulein Vittschwager, ohnmächtig niederstürzte. Als die Dame das Bewußtsein wiedererlangte, hatte sie das Gehör verloren, und es ist leider zu befürchten, daß die Dame dauernd taub bleiben wird.

### Neueste Nachrichten.

**London, 28. Aug.** Sühnungszug richtete am Sonn-tag eine Depesche an die Kaiserin nach Siansi, worin er sie bittet, Tuan zu verhaften und die Boger in der Armee zu entwaffnen, damit ihm Gelegenheit gegeben werde, Unter-handlungen mit den Mächten zu beginnen.

**Paris, 28. Aug.** Admiral Courvoisier telegraphiert: Die versammelten Admirale benachrichtigten die Gesandtschäften in Peking von ihrem Beschlusse, die Sühnung-Zugang auf der Seebe zurückzuhalten, bis die Gesandtschaften melden würden, daß sie mit ihm Unterhandlungen beginnen wollten. — Die Transportschiffe „Cachar“ und „Winhlong“ setzten am 24. d. Mts. in Taku 2000 Mann französischer Truppen an Land.

**London, 28. Aug.** Lord Roberts telegraphiert aus Belfast vom 27. August abends: Unsere Bewegungen voll-ziehen sich notwendigerweise langsam wegen der großen Ausdehnung der Gefechtslinien und der Schwierigkeit, welche das Gelände bietet, auf dem wir operieren. Aber heute machten wir befriedigende Fortschritte. Bullers Truppen nahmen Bergsdahl ein, eine sehr starke Position ungefähr zwei Meilen nordwestlich von Dalmanuth. Ich verließ Buller bei Bergsdahl. Ich hoffe, daß unsere Verluste nicht über fünfzig oder sechzig Mann betragen werden. Der Verlust ist aber geringer als befürchtet wurde, weil der Anmarsch gegen die Position durch ein offenes Feld von 2000 bis 3000 Yards zu erfolgen hatte und der Feind sich entschlossen schlug. Es fielen sehr viele Büren, einige, die sich auf einem felsigen Hügel be-fanden, durch Lybbittgeschosse. Eine Mitrailleuse wurde erbeutet. Es war eine schöne Leistung unserer Truppen. Buller führte seine Truppen sehr geschickt und das Zu-sammengewirken von Artillerie- und Infanteriegeschwern war

äußerst wirkungsvoll. Auf unserer linken Flanke ging French bis zu den Schwarzkopjes an der Straße nach Lydenburg vor und machte Bahn für den morgigen Vor-marsch der Division Polcarew. Kundle meldet, daß bei Bronowater gefochten während eines Erkundungsrittes ein Offizier gefallen und einer verwundet worden ist. Ein Bur fiel, 17 wurden gefangen genommen und 700 Stück Rindvieh erbeutet. Baden-Powell meldet, daß er gegen den Norden von Warmbad vorgestoßen und Nyfroom ohne Widerstand besetzt habe. Das Gelände, in dem er und Baget operiere, sei dichtes Buschfeld, und da es für jetzt nicht wünschenswert sei, weiter nordwärts vorzurücken, fehrten ihre Truppen nach Pretoria zurück.

### Telephonische Berichterstattung.

**Budapest, 29. Aug.** Die Polizei verhaftete den 40jährigen, in Venedig zuständigen Schuhmachermeister Tomasio als Mitschuldigen des Mörders der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Lucheni. Er ist jene Person, die kurz vor der Mordthat mit Lucheni gesehen wurde, aber nicht ausfindig gemacht werden konnte. Zur Zeit der That wohnte er unter einem angenommenen Namen in Budapest.

**Paris, 29. August.** Die Untersuchung betreffs des Attentats auf den Schah von Persien ist gestern abge-schlossen worden. Der Attentäter kommt vor die Ge-richtsworenen.

**Peking, 21. August.** Der kaiserliche Park im Süden der Stadt wurde von den Verbündeten nach Boyern durch-sucht, doch ist kein Feind gefunden worden. Die Ver-bündeten treten jetzt den Marsch nach Süden an. Eine Anzahl Mannschaften bleibt zum Schutze der chinesischen Christen zurück.

**Tientsin, 28. Aug.** Japanischerseits wird gemeldet, daß die Besetzung von Pootingfu durch japanische Truppen in Aussicht stehe.

**London, 29. Aug.** Einer Meldung aus Hongkong zufolge gehen ein amerikanisches Kanonenboot und ein englischer Kreuzer nach Amoy ab.

**Hongkong, 28. August.** In Canton kehrt wieder Ruhe ein. — Vier sind Meldungen eingegangen, nach denen Schwarzflaggen fortwährend die Niederlassungen am Nordflusse angreifen und das Eigentum der Missionen zerstören.

**Shanghai, 28. August.** Ein Telegramm des eng-lischen Konsuls in Amoy von gestern berichtet, daß die Japaner ein Geschütz auf den Palast des Taotai ge-richtet hätten. Die Lage sei bedenklich. Der Taotai protestierte gegen die Landung von Truppen und erklärte sich außer Stande, die Ordnung aufrecht zu erhalten, wenn die Truppen nicht zurückgezogen würden.

**Berlin, 29. Aug.** Der zweite Admiral des Kreuzer-geschwaders meldet aus Taku vom 26.: Kapitän Pohl berichtet aus Peking vom 22.: Die Abteilung des Kapitän's Hecht mit 94 Mann und mit Proviant ist hier eingetroffen. Generalmajor Höpfer meldet aus Tientsin vom 24.: Das 1. Bataillon muß in Peking eingetroffen sein. Am-liche Meldung hierüber steht noch aus. Ich trete den Vormarsch nach Peking am 24. an. Bis Yangtsun wird die Bahn benutzt.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Fernsprechverkehr zwischen hier und Cloppenburg ist heute eröffnet worden.

Die Gebühr für ein gewöhnliches Ge-spräch bis zur Dauer von 3 Minuten be-trägt 50 Pf.

Jeber, 29. August 1900.  
Kaiserliches Postamt I.  
L a d e w i g s.

Das unterzeichnete Amt sieht sich veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß Schreiben und Eingaben an das Amt an die Be-hörde (also: an das Amt, Strandamt, den Vorstand des III. Reichsbandes, den Vorstand der verschiedenen Sielachten, den Vorstehenden der verschiedenen Schätzungs-ausschüsse u. s. w.), nicht aber an die persönliche Adresse der Beamten des Amtes zu richten sind, weil in letzterem Falle nicht nur Unregelmäßig-keiten in der Bestellung der Schreiben eintreten, sondern auch Verzögerungen in der Erledigung eiliger Angelegenheiten verursacht werden können.

Jeber, 23. August 1900.

Amt.

J. B. d. A.: Mü c k e.

Zur Hebung von Grund- und Gebäude-steuer, Einkommensteuer und Sporteln sind bei der Amtszentrale Vant, Peterstraße (in Königs Weinhandlung), folgende Ter-mine angefest:

1. für die Gemeinde Neuende am 3. und 4. September d. J.,
2. für die Gemeinde Poppens am 5., 6. und 7. September d. J.,
3. für die Gemeinde Vant:  
a. für die Anwohner von Kopperhörn

(Vant), der Grenz- und Bremer-

straße am 12. September d. J.,

b. für die Anwohner der Peter- und

Borsenstrasse am 13. September

d. J.,

c. für die Anwohner der Mittel-,

Thielen-, Witscherlich- u. Schiller-

straße, sowie des Wekerweges

am 14. September d. J.,

d. für die Anwohner der neuen Wil-

helmshavenerstraße am 15. Sep-

tember d. J.,

e. für die Anwohner der Brunnen-,

Werst-, Birken-, Pappel-, Ma-

zian-, Linden-, Eisenbahn- und

Jeber'schen Straße am 18. Sep-

tember d. J.,

f. für die Anwohner der Wilhelms-

havener-, Oldenburger-, Vae-

ler- und Genossenschaftsstraße

am 19. September d. J.,

g. für die Anwohner der Nord-,

Abolf-, Ammen-, Kirch-, Seebiel-,

Vanter- und Noorstraße und für

Seban am 20. September d. J.,

h. für die Anwohner der Sagen-, An-

ker-, Kreuz-, Ketten-, Schlosser-,

Schmiede-, Tischler- u. Wötker-

straße und des Vanterdeichs am

21. September d. J.,

i. für den übrigen Teil der Gemeinde

Vant am 22. September d. J.

Die Hebungen beginnen um 8 Uhr morgens und endigen gegen 1 Uhr mittags.  
Jeber, 1900 August 20.

Amt.

J. B. d. A.: Mü c k e.

### Amtsgericht Jeber.

Bei dem Amtsgerichte ist zum 1. Oktober d. J. die Stelle eines Expedienten zu be-setzen.

Bewerber haben ihre eigenhändig ge-schriebenen Gesuche nebst Lebenslauf und Zeugnissen bis zum

15. September d. J.

hier einzureichen.

1900 August 24.

II: Mitteilung des Aufenthaltsortes der Dienstadtig Geline Lamberta Brink aus Weener, zuletzt zu Vant, gegen die eine Geldstrafe bezutreiben: in, wird ersucht.

— D. 116/00. —

Jeber, 1900 August 25.

Großherzogliches Amtsgericht Abt. III.

### Gemeindefachen.

Die Stelle eines Gemeinde-Rechnungs-führers hiesiger Gemeinde ist neu zu be-setzen. Geeignete Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Gesuche bis zum 1. Sept. d. J. bei dem Unterzeichneten einreichen, bei dem sie die Höhe der Vergütung und der von ihnen zu leistenden Kaution erfahren können.

Hohentirchen, den 24. August 1900.

Der Gemeindevorsteher.

H. Jürgens.

Die gewöhnliche Unterhaltung der be-steineten Fußwege der Gemeinde Accum, sowie die Lieferung des hierzu erforder-lichen Sandes werde Donnerstag den 6. September d. J. nachmittags 4 Uhr im Bargeschen Wirtshause zu Accum ausverdingen.

Langenwerth, 1900 August 28.

J. C. S c h m e d e n.

### Privat-Bekanntmachungen.

In Konkursachen über das Vermögen der Ehefrau Lauenburg geb. Lieken ver-mittelten Gering zu Vant soll Schluß-Verteilung stattfinden. Zur Verteilung sind verfügbar 1651 Mk. 89 Pf., von denen noch die Gerichtskosten und fernerem Infortionskosten in Abzug zu bringen sind. Von dem Reste sind zu-nächst die bevorrechtigten Forderungen zu 707 Mk. 98 Pf. zu bezahlen. Der Rest ist auf die nichtbevorrechtigten Forderungen im Betrage von 3731 Mk. 26 Pf. zu verteilen. Ein Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Fo-derungen ist auf hiesiger Gerichtsschreiberlei niedergelegt.

Der Konkursverwalter:

Aukt. H. A. Meyer.

Habe fortwährend große und kleine

Schweine zu verkaufen.

Jeber, Große Kosmarinstraße Nr. 14.

J. Lippelt.

Ein nettes Gespann, bestehend aus einem Leichten, offenen, 5zigen Wagen besser Konstruktion und 2 starkmögigen Doppelponies im Alter von 8 bis 9 Jahren steht bei Herrn Landmann W. Lohse in Wilhelmshaven zum Verkaufe.

Habe ca. 100 Fuder gute Bauerde fürs Abholen abzugeben.

J. Engelken.

Zu verkaufen.

4 Fuder gut gewonnenes Grodenheu.

Müstersiel.

Diedrich Janßen.

Zu verkaufen.

Ein Posten leerer Mehlstäde.

Jeber.

Adolf Bruns.

**Neue Wagen,**  
**Phaethons,**  
 halte unter Garantie zum Ankauf empf.  
 Jeder. **C. Trenke, Wagenbauer.**  
 Einen recht guten Federwagen hat zu  
 verkaufen  
 d. D.  
 Reparaturen an Wagen aller Art  
 werden prompt und billig gemacht.  
 D. D.

**Niederlage**  
 der Wein-Großhandlung von **Runge & Duden** in Leer bei  
 Mühlenstraße. **Aug. Clausmann.**  
 Frische Klumpenbutter, Centrifugen- und  
 Molkereibutter, schönen jeveländischen  
 Bauernkäse, sowie frische Eier empf.  
 Hopfenjaun. **H. W. Hinrichs.**  
**Margarine** in bekannter Güte stets frisch  
 bei **H. W. Hinrichs.**  
 Frisches ammerl. **Flomenschmalz**  
 pr. Pfd. 70 Pfg. bei **H. W. Hinrichs.**  
**Grosse und kleine Schweine**  
 billig zu verkaufen.  
 Jeder. **Gastwirt Hartmann.**

**Geölte Segelstücke,**  
 passend zur Bedeckung von Heu- und  
 Strohhäufen, große und kleine **Wagen-**  
**segel, wasserdichte Pferde- und Kuh-**  
**decken** empfehlen billigst  
**J. Gutentag & Sohn.**  
 NB Ferner empfehlen noch einen kleinen  
 Posten **Aufsätze** sehr billig. **D. D.**

**Fetter Speck.**  
**J. G. Cassens.**  
 Habe **Perlbohnen** zu verkaufen.  
 Steinhamm bei Vereintung.  
 Ditto **Beder.**

**Frank-, Kummel- u. weißen Käse**  
 empfiehlt billigst. **Friedr. Sieften.**  
**Edamer Käse** pr. Pfd. 80 Pf.,  
**Tilsiter Käse** pr. Pfd. 30 Pf.  
 empfiehlt **Friedr. Sieften.**

**Zu verkaufen.**  
 Ein Kuhkalf, von Herdbuchseltern ab-  
 stammend.  
 Moorjum bei Sillenstede. **Joh. Asche.**  
**Zu verkaufen.**  
 Eine noch fast neue große kupferne  
 Wasserbrühpumpe, passend für Landwirte.  
 Fr. Schladitz, Hotel Prinz Heinrich,  
 Wilhelmshaven.

**Zu verkaufen.**  
 Ein schönes Kuhkalf.  
 Jeder, Blauestr. **D. W. Josephs Söhne.**  
**Gesucht.**  
 Zum 1. Oktober cr. ein Sohn ordent-  
 licher Eltern als Lehrling für ein Kolonial-  
 warengeschäft in der Nähe Wilhelmshaven.  
 Offerten unter **Z. 100** befördert die  
 Exped. d. Bl.

Weg u. Verheiratung suche ich zum  
 1. November 1900 ein gewandtes Mädchen.  
 Jeder. Frau Auktionator **Me yer.**

**Gesucht auf einem Gut von**  
**2000 Morg. ein junger Mann**  
 mit 1—2jähr. Praxis als **zweiter**  
**Verwalter, Berechtigung zum**  
**1jähr. Dienst** erforderlich.  
 Off. erbittet

**Inspektor G. Lütken.**  
**Großwerther bei Nordhausen.**

**Gesucht.**  
 Zum 1. November ein Knecht gegen  
 hohen Lohn, der mit Pferden umzugehen  
 versteht; ohne gute Zeugnisse braucht sich  
 keiner zu melden.  
**Max G. Josephs.**

Empfehle mich zum Waschen u. Blättern  
 feiner Wäsche.  
**Frau Dmmo Gordsen.**  
 Hooffiel, 28. August 1900.

**Verband der Züchter des Oldenb.**  
**eleg. schweren Rutschpferdes.**  
 Seitens des Verbandes sollen mehrere  
 beste Stuten angekauft werden. Züchter  
 oder Händler, welche solche Tiere zu ver-  
 kaufen haben, wollen sich bis zum 2. Sep-  
 tember d. J. schriftlich an Herrn G. Hanken  
 in Ohmstede wenden, von welchem dann  
 weitere Mitteilung erfolgen wird.  
 Nobentkirchen, den 27. August 1900.  
 Der Vorstand.  
 G. Lüben.

Bei welcher Lebensversicherung auf  
 stellt sich eine Lebensversicherung auf  
 die Dauer am billigsten?  
 Offenbar bei derjenigen, welche  
 1. am billigsten verwaltet wird,  
 2. bei der Auswahl ihrer Versicherten  
 mit der größten, nicht aber über-  
 triebenen Vorsicht zu Werke geht,  
 nichtsdestoweniger aber  
 3. einen reichlichen Zuwachs neuer  
 Versicherungen erhält und  
 4. ihre gesamten Ueberschüsse lediglich  
 den Versicherten und zwar bei  
 gerechtester Verteilung zufließen  
 läßt.

Wie kühn auch die Versprechungen der  
 anderen Anstalten lauten mögen — bevor  
 sie jene Anstalt nicht in allen den an-  
 geführten Punkten überholen, kann  
 solch eine Versprechung u. irgend welches Ver-  
 trauen nicht geschenkt, müssen dieselben  
 vielmehr als eitel Humbug aufgefakt  
 werden.

Die Verwaltungskosten der  
**Gothaer**  
**Lebensversicherungsbank**  
 pflegen 5 pCt. nicht zu übersteigen.

Die Mitglieder der oldenburgischen  
 Landwirtschafsgesellschaft erhalten  
 aus der Zentralkasse einen Zuschuß  
 von jährlich 2 pCt. der Bruttosumme.  
 Die Versicherungen Wehrpflich-  
 tigen bleiben ohne Zuschlagsprämie  
 auch im Kriegsfalle in Kraft.  
 Auskunft erteilt bereitwilligst

**J. C. R. Wölfel,**  
 Vertreter der  
 Gothaer Lebensversicherung.

**Badeverein.**  
 Eltern pp. werden wiederholt dringend  
 ersucht, bei dem gegenwärtigen hohen  
 Wasserstande im Tese Knaben, welche  
 des Schwimmens nicht kundig, nur während  
 der Anwesenheit des Badewärters baden  
 zu lassen, mithin in den Stunden von 11  
 bis 1 Uhr vormitt. und von 4 1/2 bis 6 1/2  
 Uhr nachmitt. täglich.

**Bürgerverein Hohentkirchen.**  
 Sonntag den 2. September

**Sommerfest**  
 der Kinder.

2 1/2 Uhr Antreten der Kinder bei der  
 Schule, Marsch zum Festplatz. Dort  
 folgen Ansprache, Kinderspiele, Auf-  
 steigen mehrerer Luftballons, Kinder-  
 ball.

Abends **Lampionvolonaise.**  
 Von 8 Uhr an

**Ball für Erwachsene**  
 in **Vans Lokal.**  
 Es ladet freundlichst ein  
 das Komitee.  
 Baden am Plage.

**Heirats-Gesuch.**  
 Kaufmann, 27 Jahre alt, zur Zeit noch  
 in Stellung, evang., 3000 M. Vermögen,  
 sucht Bekanntschaft einer Dame, Witwe  
 ohne Kinder nicht ausgeschlossen, mit  
 Vermögen, zwecks Heirat. Diskretion  
 Ehrensache. Anonym zwecklos.  
 Offerten unter **M. E. 1001** post-  
 lagern Wilhelmshaven erbeten.

Vom 1. September ab beträt das  
 Dedgöhl für den Stier **Flieder** nur  
**3 Mark.**  
**Sengwarden. Bernh. Jhnen.**

**Veteranen-Verein**  
 für **Jeveland**  
 und **Umgebung.**  
  
 Unser Kamerad **G. Evers** ist ge-  
 storben und wird Sonnabend den 1. Sept.  
 nachm. 4 1/2 Uhr beerdigt.  
 Die Kameraden wollen sich zur Trauer-  
 parade vollzählig um 4 Uhr beim Kame-  
 raden Janßen in der Stadtwage ver-  
 sammeln. **D. W.**

**Kriegerverein Jevel.**  
  
 Unser Kamerad **G. Evers**  
 ist gestorben und wird Sonn-  
 abend den 1. Sept. nachmitt.  
 4 1/2 Uhr beerdigt.  
 Die Kameraden wollen sich vollzählig  
 um 4 Uhr zur Trauerparade im Vereins-  
 lokale, Hotel zum Erbgroßherzog, ver-  
 sammeln. **D. W.**

**Kriegerverein Jevel.**  
  
 Der Verein ist eingeladen  
 worden vom Krieger-Verein  
 Hooffiel zu dessen 25jährigem  
 Jubiläumstede **Sonntag den 2. Sept.**  
 und vom Krieger- u. Kampfnossenverein  
 zu Neuenbe zu dessen 25jährigem Jubiläumstede  
**Sonntag den 9. Sept.** Die Kameraden,  
 welche sich daran zu beteiligen wünschen,  
 wollen sich beim Kameraden Janßen melden.  
 Abfahrt nach Hooffiel Sonntag 1 Uhr  
 nachmittags vom Hotel zum Erbgroßherzog  
 an. **D. W.**

**Club Concordia.**  
**Sommerfest.**  
 Freitag, 31. August d. J.  
**Tour über Bartel nach Sillenstede.**  
 Abfahrt Punkt 3 Uhr beim Klublokal.

Nichtradler werden gebeten, bis späte-  
 stens Donnerstag Mittag 12 Uhr ihre  
 Teilnahme im Klublokal bei Wirt Janßen  
 anzumelden.  
**Das Balldirektorium.**



**Männer-Turnverein.**  
**Hauptversammlung**  
 Donnerstag den 30. August abends  
 9 Uhr im Vereinslokale.  
 T.-D.: Vorbesprechung über Neuwahl  
 der Beamten der Feuerwehr, welche ihr  
 Amt niederlegen wollen.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
 der Sprecher: **Gramberg.**



**Turnverein Eiche,**  
**Rüsterfel.**  
 Sonntag den 2. September d. J.

**B. Stiftungsfest,**  
 bestehend in  
**Konzert, Stabübungen, Geräterturnen**  
**und Ball.**  
 Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
 Entree 30 Pfg.  
 Es ladet freundlichst ein  
 der Vorstand.

**Männerturnverein**  
**Hooffiel.**

**Versammlung** Freitag den  
 31. d. M. abends 8 Uhr im Vereinslokal  
 (S. Fuls).  
 Um vollzähliges Erscheinen der Mit-  
 glieder wird dringend gebeten.  
 Der Sprecher.  
 Suche zum 10. September einen zu-  
 verlässigen Schwarzbrotbäcker.  
**Sander Mühle. G. Hinrichs.**

**Feier**  
 des  
 400jährigen Geburtstages  
 Fräulein Maria's von Jevel  
 und der  
**Enthüllung**  
 des  
**Marien-Denkmales**  
 am 5. September 1900.

**Programm.**  
 Nachmittags 2 Uhr: Versammlung der  
 Festteilnehmer auf dem Schloßplage,  
 Zug zum Denkmal unter Glockengeläute.  
**Fest-Präsidium.** — Wöhlbiersche  
 Kapelle.  
**Matette von Beethoven:** Die  
 Himmel rühmen des Ewigen Ehre.  
 — Jeverscher Männer-Gesangverein.

**Festrede.**  
 (Herr Pastor Gramberg.)  
**Uebergabe des Denkmales an die Stadt.**  
**Männerchor von Franz Abt:**  
 Dem Vaterlande. — Jeverscher  
 Männer-Gesangverein.  
**Allgemeiner Gesang:** Heil Dir,  
 o Oldenburg!

Nachmittags 3 Uhr bis 5 1/2 Uhr: **Fest-**  
**essen mit Damen** im oberen Saale  
 des Konzerthauses (Preis des Gedektes  
 3 Mark), sodann **Besichtigung der**  
**Sehenswürdigkeiten der Stadt.**  
 Abends 8 1/2 Uhr: **Kommers mit Damen**  
 im großen Saale des Konzerthauses.  
 Eintrittsgeld 50 Pfg.  
 Alle Bewohner von Stadt und Land  
 werden zu obiger Feier freundlichst einge-  
 laden.  
 Jevel, 1900 August 25.  
 Der geschäftsführende Ausschuß  
 für Errichtung des Marien-Denkmales.

**MOOSHÜTTE.**  
 Donnerstag den 30. August  
**Ball.**  
 Es ladet freundlichst ein  
**Fauken.**

Nehme Freitag den 31. August meine  
 Praxis wieder auf.  
**Dr. Minssen.**

**Geburts-Anzeige.**  
 Durch die glückliche Geburt eines  
 Töchterchens wurden hoch erfreut  
**Heinr. Gastmann und Frau.**  
 Schortens, 1900 August 27.

**Todes-Anzeigen.**  
 Statt Ansfage.  
 Heute Morgen traf uns der harte Schlag,  
 meinen lieben Mann und unsern lieben,  
 guten Vater

**Gerhard Chr. Evers**  
 im 54. Lebensjahre plötzlich durch den  
 Tod zu verlieren, welches wir Teilneh-  
 menden tief betrübt zur Anzeige bringen.  
 Die trauernde Witwe  
 und Kinder.

Jevel, 28. August 1900.  
 Beerdigung findet Sonnabend den 1.  
 Sept. nachmittags 4 1/2 Uhr statt.

Statt Ansfage.  
 Am 27. d. M. abends 10 Uhr verstarb  
 nach schwerer Krankheit im Sophienstift  
 zu Jevel unsere liebe Tochter und  
 Schwester

**Hermine**  
 im blühenden Alter von 17 Jahren und  
 6 Monaten, welches wir tief betrübt zur  
 Kenntnis aller Teilnehmenden bringen.  
**J. G. Conerus und Frau**  
 nebst Angehörigen.  
 Stuhl, den 28. August 1900.  
 + +  
 Beerdigung findet Freitagnachmittag  
 4 Uhr zu Hohentkirchen statt.

# Hermann Wallheimer,

Oldenburg-Wilhelmshaven.

## Geschäfts-Eröffnung.

Am 31. August eröffnet die Firma **Hermann Wallheimer** in

**Wilhelmshaven, Königstrasse 35,**

im Neubau des Herrn Th. Süß,

ein

## Spezial-Geschäft

für

## Damen- und Kinder-Konfektion.

Die Firma **Hermann Wallheimer** in **Oldenburg** besteht seit 12 Jahren und hat sich durch ihre **hervorragende Leistungsfähigkeit, billigen Preise, strenge Reellität, und ganz besonders durch die riesige Auswahl** einen Ruf weit über die Grenzen des Oldenburger Landes hinaus erworben.

**Nach den gleichen Grundsätzen wird auch das Geschäft in Wilhelmshaven geleitet. Die Firma Hermann Wallheimer bezieht ihre Ware von ersten Berliner Firmen und engagiert für jede Saison Spezial-Artikel, die sowohl nach Oldenburg wie auch nach Wilhelmshaven an keine andere Firma geliefert werden.**

Die Firma **Hermann Wallheimer** **kauft ausschliesslich gegen Barzahlung** und ist hierdurch, sowie in **Verbindung** mit dem **grossen Konsum** in der Lage, ihr Grundprinzip

## grosser Umsatz, kleiner Nutzen!!

nachdrücklichst zur Geltung zu bringen.

Sämtliche Konfektion zeichnet sich aus durch **solide Stoffe, eleganten Sitz, sauberste Verarbeitung.** Der **streng feste Preis** ist auf jedem Etikett vermerkt. **Tadellose Abänderung nicht passender Gegenstände in eigener Werkstatt.**

Die Eröffnung des Geschäftes beginnt

**Freitag den 31. August nachm. 4 Uhr.**

# Zeuerisches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Som- und Festtage.  
Abonnerentspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Neft der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpusspille oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Amtland 15 S.  
Druck und Verlag von C. R. Wetters & Söhne in Jara.

## Zeuerländische Nachrichten.

N<sup>o</sup> 202.

Donnerstag den 30. August 1900.

110. Jahrgang.

### Zweites Blatt.

#### Politische Uebersicht.

**Berlin, 28. Aug.** Nach amerikanischen Blättern lautet der Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und dem Präsidenten McKinley wie folgt: Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, McKinley, erhielt am 11. August folgendes Telegramm des deutschen Kaisers:

„Homburg (Schloß), 11. Aug. Sr. Excellenz dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika: Ich empfangen mit Vergnügen die Entscheidung der Vereinigten Staaten, daß amerikanische und deutsche Soldaten zusammen für die gemeinsame Sache der Zivilisation unter einem Oberbefehl kämpfen sollen. Das tapfere Heer Ihres Landes, das erst kürzlich so viele kriegerische Eigenschaften mit Europa vereint gezeigt hat, wird unwiderstehlich sein. Feldmarschall Graf Waldersee, der die Ehre haben wird, Ihre Truppen zu führen, ist kein Fremder in Amerika. Seine Gemahlin ist eine geborene Amerikanerin. Ich bitte Euer Excellenz, meinen herzlichsten Dank für das Vertrauen der Vereinigten Staaten bezüglich des Oberkommandos des Grafen Waldersee in Empfang zu nehmen.“

Der Präsident McKinley sandte von Washington folgendes Antworttelegramm:

„Washington, 12. August. Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II., Homburg (Schloß), Deutschland. Ich bin in der glücklichen Lage, Euer Majestät gültige Vorhoffung betreffend die Wahl des Grafen Waldersee in Honben zu haben und sehe, wie Euer Majestät in unseren gemeinsamen Anstrengungen, eine allgemeine Pflicht der Menschlichkeit zu erfüllen, eine neue Anerkennung der freundschaftlichen Beziehungen und gleichen Interessen, welche zwischen diesem Lande und Deutschland bestehen. William McKinley.“

Was die jetzt vielerörterte Frage der Reichstags-einberufung betrifft, so dürfte, schreibt die Wetzstg., vom Standpunkt der auswärtigen Politik kaum ein Anlaß vorliegen, die Frage anders als unter dem Gesichtspunkt einer bloßen Zweckmäßigkeitfrage zu behandeln. Die Ziele, welche die auswärtige deutsche Politik jetzt verfolgt, sind keine anderen als die, welche seiner Zeit vom Grafen Bülow aufgestellt worden sind, die damals ungeteilte Zustimmung nicht nur bei den verbündeten Regierungen, sondern auch bei der öffentlichen Meinung gefunden haben. Die Kosten der Expedition nach China werden in einer Korrespondenz, die den Abendblättern zugeht, wohl kaum zureichend auf 100 Millionen Mark veranschlagt.

Die Nat.-Ztg. bemerkt zu der gleichen Angelegenheit: Wäre die Schätzung richtig, dann würde die Ausgabe kaum aus den Ueberschüssen und anderen bereiten Mitteln vorläufig gedeckt werden können; man müßte dann etwa den Kriegsschuh im Juliustium angreifen, was nicht wahrscheinlich ist. Die baldige Einberufung des Reichstages würde dann für die Verwaltung wohl unerträglich erscheinen. Aber auch wenn es, wie wir annehmen, an Geldmitteln für die Befreiung der Ausgaben nicht fehlt, so liegt unser Er-zichten im Gegenja zu dem Stande der Dinge von Anfang Juli die konstitutionelle Notwendigkeit vor, dem Reichstage in der nächsten Zeit eine Vorlage zu machen.

Graf Bülow wird nach der Nat.-Ztg. auf Einladung des Kaisers an der am 30. d. M. im Zeughaus stattfindenden feierlichen Weihe und Nagelung von 64 Fahnen und Standarten teilnehmen. Heute wohnte der Staatssekretär der Einweihung der neu enthüllten Denkmäler in der Siegesallee bei und war darauf zum Frühstück im Schlosse befohlen.

Durch kaiserliche Ordre vom 27. August ist Kapitän z. S. v. Ufedom, Flügeladjutant des Kaisers und Kommandant des großen Kreuzers Hertza, unter Enthebung von letzterer Stellung dem Oberbefehlshaber über die verbündeten Truppen in Ostasien zugeteilt. Bezewski, Fregattentapitän von der Marinestation der Ostsee, ist zum Kommandeur des großen Kreuzers Hertza ernannt.

Ein erfreuliches Zeugnis für die andauernde Besserung in der Lage der Landwirtschaft liefert die jüngst veröffentlichte Statistik der landwirtschaftlichen Zwangsversteigerungen. Im Jahre 1899 betrug die Zahl der Zwangsversteigerungen überhaupt 8628 gegenüber 9324 im Vorjahre, 9866 im Jahre 1897, 10 714 im Jahre 1896 und 11 536 im Jahre 1895. Davon waren landwirtschaftliche Grundstücke: 1899: 3217; 1898: 3575; 1897: 3675; 1896: 3951. Im Jahre 1892 hatte die Zahl der landwirtschaftlichen Zwangsversteigerungen 4908 und im Jahre 1888 sogar 5943 betragen. Die Abnahme betrug also in dieser Zeit 46 pCt. Sie hat durchweg in erfreulichem Maße angehalten und beweist, daß der Kreis der in wirtschaftlicher Notlage befindlichen Bezirke sich immer weiter verringert hat.

Das Warenhaus Gebr. Barasch in Deuthen (Oberheslen) hat, wie jetzt durch die Blätter bekannt wird, seine örtliche Steuerbelastung auf die Angehörigen abgewälzt, von denen es bei einem Gehalt von 30—40 Mark 1, 40—50 Mk. 2, 50—80 Mk. 3 und über 80 Mark 4 Mk. Kopfsteuer erhebt. Das ist nun die vierte Methode, mit der die Warenhaussteuer unschädlich gemacht wird. Die Blätter, die für derartige Steuern schwärmen, sind ordentlich verblüfft darüber, wie vielfach sich die Abwälzung der Warenhaussteuern durchführen läßt.

**Italien.** Rom, 28. Aug. Ein ernster Aufruhr fand in Palermo statt, bei dem mehrere Personen getötet und zahlreiche schwer verwundet wurden. Die Ursache zu dem Aufruhr gab das Verbot des Gebetes der Königin Margherita. Viele Personen, welche trotzdem das Gebet hergesagt hatten, wurden aus der Kirche gewiesen. Die Draußenstehenden nahmen für die Ausgewiesenen Partei, worauf es zu heftigen Demonstrationen kam, so daß die Gendarmen einschreiten mußte.

**America.** Newyork, 28. August. Präsident McKinley weigerte sich, der diesjährigen militärischen Truppenchau beizuwohnen, da die Militärverwaltung außer ihm auch seinen Nebenbuhler bei der Präsidentenwahl, Bryan, eingeladen hatte.

### Zinnungssache.

Wir erhalten folgende Berichte:

**Groß-Ostern.** 26. Aug. Anlässlich des Vortrags des Herrn Schnepel aus Norden übernahmen die Herren Bauunternehmer Meenen-Varfel, Kattede-Ostern, Bohlken und Cassens aus Schortens, sowie Schneidermeister Veder von hier die weitere Ausführung, um auch hier eine Zinnung ins Leben zu rufen.

**Waddewarden.** 23. August. Im Saale des Herrn Holt fand heute Abend aus Anlaß des angeführten Vortrags des Herrn Schnepel aus Norden eine gut besuchte Versammlung statt. Den Vorsitz führte der Gemeindevorsteher Herr Jürgens. Auch aus Zeuer waren einige Handwerksmeister erschienen. Zur Gründung einer Zinnung wurde beschlossen, Sonntag den 9. September nachmittags 3 Uhr eine Versammlung abzuhalten und zu derselben nur die Handwerksmeister des hiesigen Bezirkes zu laden. Zur Ausführung des Weiteren wurden die Herren Schmiedemeister Hero Janssen-Westrum, Zimmermeister Friedrich Roßert-Waddewarden und Schuhmachermeister H. Gerken-Hadden gewählt, auch Herr Schnepel gebeten, zur Versammlung am 9. Septbr. anwesend zu sein, was der letztere versprach.

**Zettens.** 25. Aug. Eine zahlreiche Zuhörerschaft hatte sich gestern im Saale des Herrn van Felden hier zum Vortrage des Herrn Schnepel aus Norden eingefunden. Die Versammlung leitete der Gemeinde-Rechnungsführer Herr Behrends. Beschlossen wurde, heute noch von der Wahl der Vertrauensmänner abzugehen, sondern noch erst eine zweite Handwerker-Versammlung einzuberufen, um dann alles Weitere zu beraten. Mit der Einberufung der Versammlung wurde der Malermeister Herr Carlens beauftragt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden erhoben sich die Anwesenden, um dem Herrn Schnepel für seinen klaren und deutlichen Vortrag ihren Dank abzusprechen.

**Hohentkirchen.** 27. August. Am Sonnabend Abend hatten sich im Saale des Herrn M. Follen hier

außer einer großen Zahl von Handwerksmeistern verschiedene andere Herren eingefunden, um den Vortrag des Herrn Schnepel aus Norden über die Organisation des Handwerks und die Zwecke und Ziele des Zusammenschlusses zu hören. Der Gemeindevorsteher Landtagsabgeordneter Herr Jürgens leitete auf Wunsch der Versammlung die Verhandlungen, welche Herr Schnepel mit einem Hoch auf Se. Maj. den deutschen Kaiser und Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Oldenburg eröffnete, in welches die Anwesenden alle begeistert einstimmten. Der zweistündige Vortrag des Herrn Schnepel war verständlich und gut, so daß der Vorsitzende Veranlassung nahm, nach Schluß des Vortrages die Anwesenden zu bitten, sich zum Danke von ihren Sätzen zu erheben. Nach kurzer Unterbrechung wurde der zweite Punkt der Tagesordnung verhandelt und von den Handwerksmeistern die Gründung einer Zinnung einstimmig beschlossen. Die Wahl von Vertrauensmännern ergab das nachfolgende Resultat: Bauunternehmer Helmbrecht (Vorsitzender), Klempnermeister Langmad, Schuhmachermeister H. Bruns, Schneidermeister S. Cufen, sämtlich von hier, Malermeister Otto Bruns-Wederns, Malermeister Hermann Jürgens-Wiarden, Schuhmachermeister Rudolf Kiddle's-Altgarnsfiel und Schmiedemeister Mohrmann-Jünners. Herr Schnepel sagte auf Wunsch sein Erscheinen zur nächsten Versammlung zu. Zum dritten Punkte wurde noch über die Errichtung einer Fortbildungsschule beraten und sagte der Herr Vorsitzende bei genügender Schülerzahl zur Freude aller Anwesenden finanzielle Hilfe seitens der Gemeinde zu. Da weiter nichts zu verhandeln war, wurde die Versammlung geschlossen und gaben die Anwesenden dem Herrn Jürgens für die Leitung der Versammlung durch Erheben von den Sätzen ihren Dank zu erkennen.

### Wettrennen auf Norderney.

Am 26. August nachmittags fand das vom Norderneyer Rennverein veranstaltete Rennen am Nordstrande unter dem Ehrenpräsidium des Fürsten zu Inn- und Kniphausen statt. Es starteten nur in Ostfriesland und Oldenburg geborene und ausgezogene Pferde jeden Alters und Geschlechts. Das Ergebnis des Rennens war folgendes:

1. Trabreiten. Distanz 1600 Meter. 6 Pferde liefen. 1. Preis, 200 Mk., und 1. Ehrenpreis Husar (G. Kettler-Oldenburg). 2. Preis, 150 Mk., Else (Busma-Depenhäusen). 3. Preis, 100 Mk., Hans (G. Gerdes-Oldenburg).
2. Flachrennen. 2400 Meter. 5 Pferde liefen. 1. Preis, 250 Mk., und 1. Ehrenpreis Heinrich (R. M. Remmers-Neu-Augustengroden). 2. Preis, 200 Mk., Fritz (S. Siebels-Norderney). 3. Preis, 100 Mk., Fritz (S. Brauer-Intelermarsh).
3. Trabfahren. 2000 Meter. 5 Pferde liefen. 1. Preis, 200 Mk., und 1. Ehrenpreis Husar (G. Kettler-Oldenburg). 2. Preis, 150 Mk., Else (Busma-Depenhäusen). 3. Preis, 100 Mk., Hans (G. Gerdes-Oldenburg).
4. Hürdenrennen. 2400 Meter. 4 Pferde liefen. 1. Preis, 250 Mk., und Ehrenpreis Heinrich (Remmers-Neu-Augustengroden). 2. Preis 100 Mk., Seriermer (Mühle). Der 3. Preis kam nicht zur Verteilung, da zwei Pferde ausbrachen.
5. Trostrennen. 1600 Meter. Trabreiten für Pferde, welche im 1. oder 3. Rennen gestartet und nicht gesiegt haben. Jeder Teilnehmer erhält einen silbernen Trostbecher. 4 Pferde liefen. 1. Preis Marieden (Siebels-Groß-Charlottengroden). 2. Preis Dora (Beewen-Großfiel). 3. Preis Ity (Willms-Seriermer Mühle). 4. Preis Fritz (S. Brauer-Intelermarsh).

### Vermischtes.

\* **Hamburg.** 23. August. Aus Anlaß des Hinscheidens von C. Ferdinand Laeisz, des Vorsitzenden der Seeverfugungsgenossenschaft und früheren Präses der hiesigen Handelskammer, ist dem Vater des Verewigten, wie der Hamburgische Korrespondent meldet, folgende kaiserliche Beileidskundgebung zugegangen: „Wilhelmshöhe, Schloß. Ich spreche Ihnen meinen innigsten Anteil an dem un-

erföhligen Verlust aus, der durch den Tod Ihres Sohnes betroffen hat. Ich habe in dem für das Wohl seiner Vaterstadt zu früh Dahingegangenen einen Mann von erstem Streben und großen Verdiensten für die deutsche Handelschiffahrt schätzen gelernt. Wilhelm I. R."

\* **Milano**, 22. Aug. Die englische Regierung hat die Ansprüche der hiesigen Reederei H. F. Wagner für die f. J. in der Delagoabai in Beschlag genommene Bark Hans Wagner nimmehr anerkannt, da durch die Untersuchung festgestellt worden ist, daß die Beschlagnahme völlig unberechtigt erfolgte. Das Schiff sollte bekanntlich Kriegskontrebande für die Buren an Bord haben. Die von den Engländern zu zahlende Summe beträgt angeblich 80 000 Mk. Daß diese Sache so günstig erledigt wurde, ist nach den Hamb. Nachrichten in erster Linie der energischen Vermittlung des Auswärtigen Amtes zu verdanken. Die Reederei erhielt heute die Mitteilung, daß ihre Schadenerschaftsprüfung anerkannt worden seien.

\* **Worms**, 25. August. Die eiserne Hochzeit, das siebenjährige Ehejubiläum, feierte heute hier das Daniel Guggenheimer'sche Ehepaar. Herr Guggenheimer, der Gründer der bekannten Wormser Getreidefirma, steht im 99., seine Gattin im 95. Lebensjahre. Die eisernen Hochzeitster erfreuen sich körperlicher Mäßigkeit und geistiger Frische.

\* Der Schneider J. war vor vielen Jahren plötzlich aus Berlin verschollen und ist später gerichtlich für tot erklärt worden. Seine in der Krillereistraße wohnende Frau heiratete dann den Bauarbeiter B. Unlängst lebte J. hieher zurück und fand bei seiner früheren Frau und ihrem jetzigen Gatten freundliche Aufnahme. Frau B. ist also jetzt im Besitze von zwei Männern, eines „offiziellen“ Mannes und eines Ehemannes „a. D.“, der zum Ueberflus noch für tot erklärt ist.

\* **Paris**, 27. Aug. In Vincennes stieg gestern ein Luftballon auf; er stieß an die Leitungsdrähte des Fernsprechers, bewirkte Kurzschluß, wurde vom elektrischen

Funken in Brand gesteckt und fiel auf ein Hausdach, das er entzündete. Die beiden Luftschiffer stürzten aus der Gondel, konnten sich an ein Fensterkreuz festklammern, gerieten aber in Gefahr, lebendig zu verbrennen. Drei Soldaten kletterten zu ihnen empor und brachten sie unverfehrt nieder. Der ganze furchtbar aufregende Vorgang spielte sich vor zehntausend Zuschauern ab.

\* **London**, 28. Aug. Gestern fiel ein Güterzug von einer bei Salisbury gelegenen Brücke herab, wobei 5 Personen umkamen. — Dem Reiterischen Bureau wird aus Glasgow gemeldet, daß eine aus Vater, Mutter und Kind bestehende Familie, bei der Beulenpest konstatiert worden sei, unter Beobachtung der dortigen ärztlichen Beobachtung steht.

### Marktberichte.

**Norden**, 27. Aug. Weizen per 300 Pfd. 19,— bis 22 Mk., Roggen per 300 Pfd. 19,—21,50 Mk., Wintergerste, leichte, per 240 Pfd. 15,50 Mk., do. neue schwere 16—16,50 Mk., Hafer, prima, per 3000 Pfd. 195—200,— Mk., Erbsen, grüne, per 320 Pfd. 24 bis 26 Mk.

**Norden**, 27. Aug. Dem heutigen Wochenmarkt waren — Stück Hornvieh, 198 Schweine, 26 Schafe und Lämmer zugetrieben. Preis: Schweine 19—71 Mk., Schafe 14—26 Mk. Außerdem war eine Anzahl kleiner Ferkel zugeführt, welche mit 9 bis 13,— Mk. bezahlt wurden.

**Leer**, 25. Aug. (Notierung der vereinigten Butterhändler.) Preis: 1. Qual. Grasbutter 51 Mk. per Achteltonne, abfallende Sorten nach Wert.

**Weener**, 26. Aug. Zum heutigen Butter- und Käsemarkt betrug die Anfuhr 46 Faß Butter und 4700 Pfd. Käse. Preis: Butter 32—51 Mk. per Achteltonne, Weißkäse 16—18 Mk., Kräuterkäse 20 Mk. per 100 Pfd.

**Marktpreise an der Kornbörse in Emden**  
am 28. August 1900.

Gezahlter Preis für 1 Doppelzentner (100 Kgr.).

Gattung	gering		mittel		gut		Verkauf Doppel- zentner
	mit- drigster Mk.	höch- ster Mk.	mit- drigster Mk.	höch- ster Mk.	mit- drigster Mk.	höch- ster Mk.	
Weizen	13,45	13,60	14,15	14,80	14,95	15,45	—
Roggen	—	12,95	—	14,—	14,15	14,45	—
Gerste	—	—	—	13,35	13,65	13,85	—
Hafer	—	—	—	—	13,10	13,20	—

Grüne Erbsen per 100 Kgr. 18,10—18,75 Mk.

**Bremen**, 27. Aug. Viehmarkt. Auftrieb: 194 Rinder, 593 Schweine, 70 Kälber, 268 Schafe. Geschlachtet wurden: 126 Rinder, 530 Schweine, 54 Kälber, 201 Schafe. Lebend ausgeführt: 21 Rinder, 11 Schweine, 13 Kälber, 6 Schafe. Bestand: 47 Rinder, 52 Schweine, 3 Kälber, 61 Schafe. Bezahlt wurden für 100 Pfd. Schlachtgewicht für Ochsen 56—66 Mk., Quenen 56—65, Stiere 53—63, Kühe 48—63, Schweine 52—60,—, Kälber 60 bis 75, Schafe 50—65 Mk.

**Hamburg**, 27. Aug. Viehmarkt. Zutritt: 1222 Rinder und 2973 Schafe. Bezahlt wurde pro 100 Pfd. Fleischgewicht: 1. Qual. Ochsen und Quenen 64,50 bis 67,—, 2. Qual. 61—64, junge fette Kühe 57,50—60,50, ältere 51,50—54, geringere 45—48,— Mk., Bullen 49—59,— Mk., Schafe: 1. Qual. 58—63,— Mk., 2. Qual. 54—58,50,— Mk., 3. Qual. 48—53 Mk.

**Dinslaken**, 28. Aug. (Mittlicher Marktbericht.) Zum diesmaligen Großviehmarkt am 27. und 28. Aug. waren insgesamt 950 Stück Rindvieh aufgetrieben. Die Preise waren mittelmäßig, der Handel schleppend. Der Schweinemarkt war mit 255 Stück besetzt. Bei schleppendem Handel stellten sich die Preise wie folgt: Tafelschweine 1,50—2 Mark pro Alterswoche, Saugschweine 1,50 bis 2 Mark pro Alterswoche, fette Schweine 38 bis 40,— Mark pro Zentner Lebendgewicht. — Nächster Markt am 10. und 11. Sept.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Dritter u. letzter Termin**  
zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der den Erben des verstorbenen Privatmannes F. Th. Siems zu Bant gehörigen

## Immobilien

findet  
Donnerstag den 30. ds. Mts.  
abends pünktlich 6 1/2 Uhr  
im **Severländischen Hof (H. Rath)** zu Bant statt.

Für das Eze Börsen- und Mittelstraße belegene, zu 8 Wohnungen eingerichtete Haus nebst Viehstall und sonstigem Zubehör sind bislang **26 000 Mk.**, für das Mittelstraße Nr. 18 belegene, zu 6 Wohnungen eingerichtete Haus **15 000 Mk.** höchst geboten, und soll im jetzigen Termin auf die Höchstgebote der Zuschlag erfolgen.

Neuende, 1900 August 19.

**H. Gerdes, Aukt.**

Zum Verkaufe der zu dem Nachlasse des weil. Cornelius Sieberns Lübben zu Langewerth bei Wilhelmshaven gehörigen, auf dem sog. Wiert daselbst belegenen

## Besitzung,

groß 32 a 29 qm, bestehend aus dem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause, einer Nebenschene, großem Obst- und Gemüsegarten und einer sog. Schafweide, wird dritter und letzter Termin angesetzt auf  
**Sonnabend den 1. Sept. d. J. nachmitt. 5 Uhr**  
in Alte Mariens Gasthause zu Langewerth, wozu Käufer unter dem Bemerken ergebenst eingeladen werden, daß auf das Höchstgebot der Zuschlag erteilt werden wird.  
Sillenstedt, 1900 August 26.

**Albers, Aukt.**

**Zu verkaufen.**

4 schöne Kuh- und Stierkälber.  
Wwe. Bergmann.  
Erlbumerfel, 1900 August 27.

**Zu verkaufen.**

Ein schweres fettes Kalb und ein gut erhaltenes Filtrierfaß.  
Langewerth. **F. Harms.**

## Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir nach dem Ableben unseres langjährigen Vertreters, Herrn **H. W. Girichs**, die Agentur unserer Bank Herrn

### Emil Onnen in Hohenkirchen

übertragen haben.  
**Bremen**, den 23. August 1900. **Die Direktion.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige halte ich mich zur Vermittlung von Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen bestens empfohlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

**Hohenkirchen**, August 1900.

### Emil Onnen.

Herr Kaufmann J. Egberts hierseits läßt

**Montag den 3. Sept. d. J. mittags 1 Uhr**

die **Abbruchmaterialien**  
des früher Janßen'schen Hauses, sowie verschiedene vom Neubau übrig gebliebene **Materialien**,

sobann im Anschluß hieran eine Anzahl gebrauchter, fast neuer und neuer

### Fahrräder

auf Abzahlung oder ein Jahr Zahlungsfrist verkaufen.

Auch wird ein leichtes

### Arbeitspferd

zum Verkauf ausgesetzt werden.  
Wittmund, den 28. August 1900.

**H. Eggers.**

Der Tischlermeister Fr. Meiners hier. beabsichtigt sein hier belegenes, zu mehreren Wohnungen eingerichtetes

## Haus

zum Antritt auf den 1. Mai n. J. durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Das Haus ist vor einigen Jahren neu erbaut, befindet sich in bestem Bauzustande und ist sehr bequem eingerichtet. Am Hause befindet sich ein ziemlich großer Gemüsegarten.

Zum Ankauf ist nur geringe Anzahlung erforderlich. Kaufliebhaber bitte ich, baldigst mit mir in Verbindung treten zu wollen.

**Müsterfel. C. Willms.**

**Zu verkaufen.**

Ein schöner gedämpfter Eber großen Schlagens.  
Brantsstätte. **Witten.**

Eine in einem größeren Orte des Severlandes belegene

## Gastwirtschaft (Erbpachtung)

mit vollem Wirtschaftsinventar ist wegen Wegzuges des Besitzers durch mich billig zu verkaufen. Antritt am 1. November oder später.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Sever, 1900 August 25.

**E. Albers,**  
Rechnungssteller.

## Wilh. Kletscher,

Klempner u. Kupfer Schmied,

### Neuende.

Halte mein reichhaltiges Lager in **Haus- und Küchengerät** in **Emaille, Eisen und Blech** zu äußerst billigen Preisen bestens empfohlen.

**Reparaturen u. Neuanfertigung** prompt und billig.

## Molkerei Sana

ist von wirklich guter **Meiereibutter** in Geruch, Geschmack und Aroma nicht zu unterscheiden und **bräunt beim Erhitzen**, ohne zu spritzen, Pfund 80 Pfg., bei Abnahme von 5 Pfd. 75 Pfg. p. Pfd.

**Wilh. Gerdes,**

Vertreter der Kantener Margarinefabrik.

### Reisefoffer,

Handoffer, Damenoffer, Reise- und Touristentaschen empfiehlt

### Rudolf Jopken, Sattler.

### Zu kaufen gesucht.



50 schwere hochtragende Rinder



mit guter Farbe, welche innerhalb drei Monaten kalben können. Auch

kaufe 1 1/2 jährige beste Bullen, ebenfalls beste Rinder im selben Alter, sowie 100 Bullen- und Kuhkälber im Alter von neun Monaten.

Bitte die Besitzer um Angebot von gut geformten schweren Tieren.

**J. C. Josephs senior,**  
Elisabethufer.

### Anzukaufen gesucht.

Ein junger dressierter Jagdhund.  
Hohenkirchen. **Karl Fürgens.**

### 1. Pfälzische Pferde-Lotterie

zur Geh. der Landespferdebezugt veranst. v. Pferdebezugtverein d. Pfalz u. d. Neuwerein. Neustadt u. Zweibrücken. 1800 Gewinne i. W. v. Mark 31000. Viele hohe Treffer. Wertv. Gewinne. Günstige Gewinnchancen!

**Los nur 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.**

Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. extra.

Ziehung bestimmt am 4. Okt. 1900.

Losse empfiehlt die Generalagentur:

**Peter Rixius, Ludwigshafen a. Rh.**

Verkaufsstellen werden errichtet und beliebig sich Reflekt. an obige Generalag. zu wenden.

**Zu verkaufen.**

Zwei milchg. Bunde Ziegen.  
Foh. Siebels.  
Jungfernbusch bei Heidmühle.